

# StadtLandschaft Lüdinghausen



Präsentation Vorentwurf Masterplan  
im Rahmen der gemeinsamen Ausschusssitzung Kreis Coesfeld  
und Stadt Lüdinghausen  
22. September 2014

JKL

# Was dürfen Sie erwarten

- 1 Kurze Bürovorstellung Junker + Kollegen Landschaftsarchitektur
- 2 Vom Wettbewerbsergebnis zum aktuellen Parkkonzept
- 3 Teilbereiche und Gestaltungsdetails
- 4 Umsetzung und Zeitplanung

# I Bürovorstellung

## Junker + Kollegen Landschaftsarchitektur

Rittergut Osthoff 3

D-49124 Georgsmarienhütte

Tel: 05401-365 166-0

Fax: 05401-365 166-99



# Das Team

Prof. Dirk Junker – Landschaftsarchitekt

Mikko Feickert – Landschaftsarchitekt - Projektleitung, Bauüberwachung, stellv. Büroleitung

David Theidel – Projektleitung, Wettbewerbsbearbeitung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung

Sören Fortmann – Technischer Mitarbeiter, Projektleitung, Wettbewerbsbearbeitung, Ausführungsplanung

Larissa Felten – Technische Mitarbeiterin, Ausführungsplanung, Bauüberwachung

Martin auf der Lake – Technischer Mitarbeiter, Wettbewerbsbearbeitung, Entwurfsplanung

Sabrina Holtkamp – Bauzeichnerin, Ausführungsplanung

Johanna Mandrella – Praktikantin

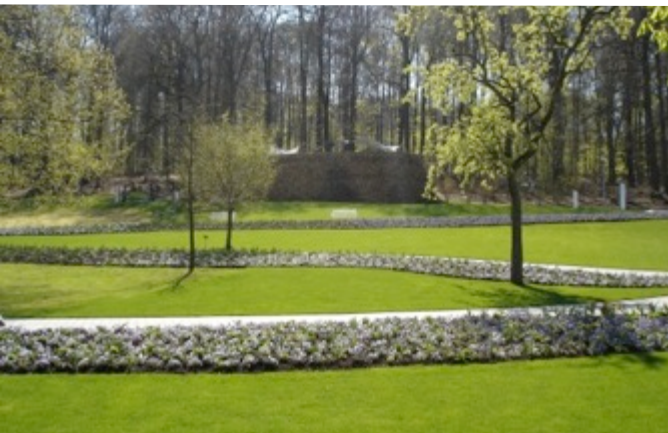
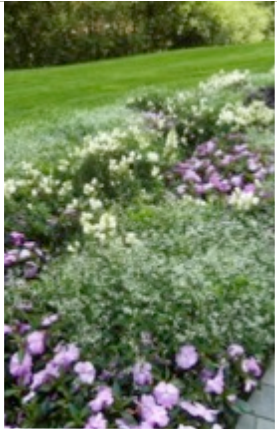
Christine Rohde – Assistenz der Geschäftsführung



# Projekte

Bad Essen

LAGA 2010



Leistungsphase: I-8

Fläche: 70.000m<sup>2</sup>

Bausumme: 2,0 Mio. €

Fertigstellung 2010



# Projekte

Kleve

Hochschule Rhein-Waal



Leistungsphase: I-8

Fläche: 66.000m<sup>2</sup>

Bausumme: 6.5 Mio. €

Fertigstellung 2012

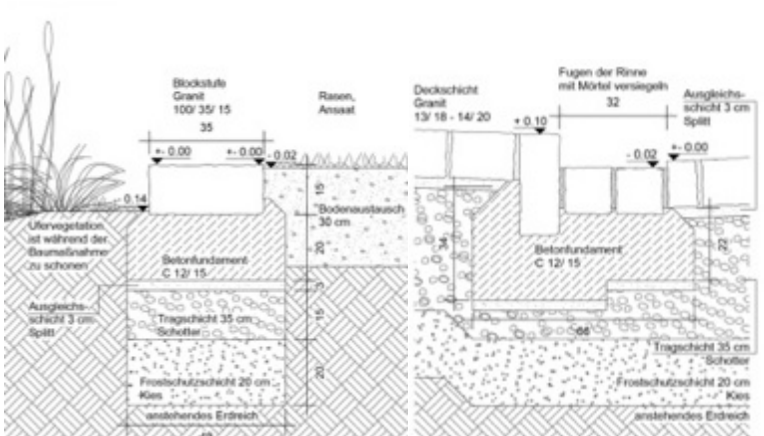


# Projekte

## Bad Iburg Schlossberg Süd



Vorentwurfsplanung  
Entwurfsplanung  
Ausführungsplanung



# Projekte

## Bad Iburg Schlossberg Süd

### Protokoll | Baustellenbesprechung

Projekt 1220 Bad Iburg, Schlossberg Süd  
 Nr. 10  
 Datum 16.05.2013 10:00 Uhr  
 Bezeichnung Baustellenbesprechung Nr. 10

08.03.03 Für den Weg am Kolbach werden ca 30m Trockenmauer zum Abfang der Böschung in Höhen von 30 - 70 cm festgelegt.

**07.05.2013:** dafür werden die Reststeine aus dem Knotengarten und die Bestände aus dem Kneipp-Erlebnispark (KEP) verwendet. Der Ausbau der Steine im KEP ist Inhalt der Ausschreibung BA2. Sollte Fa. Brauers die Steine früher benötigen, bauen sie sich die Steine selber aus.

Die Mauer kann ohne Nachtrag als Massenerhöhung "Trockenmauer" gebaut werden, weil Fa. Brauers einen erhöhten Aufwand für den Einbau und den Transport der Steine auf der Baustelle (eventueller Ausbau KEP unbegriffen) ausgehoben bekommt dadurch, dass Fa. Brauers keine Steine mehr einkaufen muss.

**09** **Protokoll Baustellenbesprechung 07.05.2013**  
**09.01** **Schlossberg Süd**

09.01.01 Die Eibenhecke wird aufgrund des veränderten Wegeverlaufs bis an den Stromkasten zu verlängern. Fa. Brauers

Herr Nolte frant Herrn Peterwerth wie groß der Aufwand für



### Kostenberechnung DIN 276-1:2008-12

Projekt 1220 Bad Iburg, Schlossberg Süd		Ausschreibung 2 LOS 1 Umgestaltung Schlossberg süd		Titel		Menge		Preis	
500	Außenanlagen								314.770,69
510	Geländearbeiten							16.163,68	
511	Oberflächenarbeiten							6.798,00	
		2	3.3	720 m <sup>2</sup>	Normalposition, Oberbodenatrag 30 cm			1.440,00	
		2	3.13	220 m <sup>3</sup>	Normalposition, Oberboden lafenen und einbauen			4.620,00	
		2	3.14	258 m <sup>3</sup>	Normalposition, Oberboden von Miete			648,00	
512	Bodenarbeiten							9.455,68	
		2	3.1	200 m	Normalposition, Abdeckung Wegebekämpfung bei neuem Verlauf			144,00	
		2	3.2	200 m	Normalposition, Holzpfähle stützenverlauf			180,00	
		2	3.4	200 m <sup>3</sup>	Normalposition, Tragschicht von Miete einbauen			500,00	
		2	3.5	250 m <sup>3</sup>	Normalposition, Boden aufheben und einbauen Klasse 3 bis 5			1.375,00	
		2	3.6	50 m <sup>3</sup>	Normalposition, Boden aufheben und einbauen Klasse 6			400,00	
		2	3.7	20 m <sup>3</sup>	Normalposition, Boden kssen, laden, und abfahren Klasse 3 bis 5			440,00	
		2	3.8	20 m <sup>3</sup>	Normalposition, Boden kssen, laden, und abfahren Klasse 6			560,00	
		2	3.9	10 t	Normalposition, Bodenmodellierung			750,00	
		2	3.10	8.000 m <sup>3</sup>	Normalposition, Bodentransport			800,00	
		2	3.11	263 m <sup>3</sup>	Normalposition, Füllboden lafens			3.908,78	
		2	3.12	263 m <sup>3</sup>	Normalposition, Füllboden einbauen			1.363,90	



### Preisspiegel - alle Bieter

Projekt 1220 Bad Iburg, Schlossberg Süd  
 Ausschreibung 2 LOS 1 Umgestaltung Schlossberg süd  
 Titel 1 Baustelleneinrichtung

Nr./PZ	Bezeichnung	EP	Nachlass	GP	Abw.
1.1	Normalposition Koordinierungsleistungen			1 Pech	
	Brauers	790,91		790,91	100,00%
	Stückwieser	1.200,00		1.200,00	151,72%
	Gelbau Emsland	5.000,00		5.000,00	632,18%
	Napel	750,00		750,00	94,83%
	Dukat	500,00		500,00	63,22%
	Boymann	68,77		68,77	8,70%
	Bentrup	500,00		500,00	63,22%
1.2	Normalposition Baustellenumschlingung			1 Pech	
	Brauers	480,83		480,83	100,00%
	Stückwieser	2.400,00		2.400,00	499,14%
	Gelbau Emsland	2.500,00		2.500,00	519,93%
	Napel	500,00		500,00	103,99%
	Dukat	400,00		400,00	83,19%
	Boymann	1.215,65		1.215,65	252,82%
	Bentrup	1.625,00		1.625,00	337,66%
1.3	Normalposition Bauzaun 2,00 m aufstellen			50 m	
	Brauers	2,60		130,00	100,00%



## Vorbereitung der Vergabe Mitwirkung bei der Vergabe Bauüberwachung

### Leistungsverzeichnis

Projekt 1220 Bad Iburg, Schlossberg Süd  
 Ausschreibung 2 LOS 1 Umgestaltung Schlossberg süd  
 Titel 4 Neubau Wege

Nr./PZ	Menge/ Einheit	EP in EUR	GP in EUR
4.5	1.500 m <sup>2</sup> Deckaschicht für wassergebundene Decks Die Deckaschicht soll entsprechend dem vorgesehenen Oberflächengefälle hergestellt werden. Dabei darf eine Abweichung unter der 100-Millimeter mit +/- 12 mm nicht überschritten werden. (Die Deckaschicht ist 1 cm höher als die Oberkante der Einfassung einzubauen.) Die Deckaschicht ist im feuchten Zustand (0,5-0,7 Wp) zu verarbeiten und statisch zu verdichten mit einer Grabmasse 1-2 ta/m. Bei der Verdichtung soll ein Brechen der Körnung vermieden werden. Die Schichtstärke der Deckaschicht soll im verdichteten Zustand 3 -4 cm betragen. Einseitiger Aufbau: Dresdener Gelb. Vor Ort besteht eine Mutterfläche.		
4.6	500 m <sup>2</sup> Zulage Stabilizer Zulage zu Position 4.5 für Barmischung von Stabilizer in die Deckaschicht nach Herstellerangaben für Regensituationen > 7 % Längsgefälle. Stabilizer liefern und nach Herstellerangaben im Zwangsmischer mit Deckaschichtmaterial durchmischen und in einer Stärke von 4 cm profillgerecht nach Herstellerangaben einbauen. Oberfläche ausgegibt bis zur Sättigung (80-160 Hz durchschleusen und nach Herstellerangaben mit Wasser besprühen, Größe 1 - 3,0		



### Freigabe Schlussrechnung

Projekt 1220 Bad Iburg, Schlossberg Süd  
 Ausschreibung 2 LOS 1 Umgestaltung Schlossberg süd  
 Vertrags 1 Umbau Schlossberg Süd  
 Auftraggeber Brauers

Schlussrechnung vom		17.07.2013				
Rechnungsnummer		13489				
eingegangen am		17.07.2013				
Freigegeben am		18.07.2013				
geprüfte Summe, netto			289.702,69			
abzüglich 3 % Nachlass Einbehalte, netto			-8.691,08			
Summe, netto nach Einbehalten			281.011,61			
zzgl. 10 % Mehrwertsteuer			53.392,21			
<b>Summe, brutto</b>			<b>334.403,82</b>			
abzüglich bisher freigegebener Abschlagsrechnungen			-6,00			
Einbehalte, brutto			-266.694,10			
abzüglich bisher freigegebener Abschlagsrechnungen						
Richtig-Nr	Datum	Freigabe	netto	MwSt	brutto	
1	13900	30.03.13	25.02.13	10.804,04	2.071,77	12.875,81
2	13905	08.03.13	21.03.13	15.756,40	2.993,71	18.750,11
3	13911	23.03.13	03.04.13	32.830,49	6.237,80	39.068,29
4	13908	18.04.13	25.04.13	46.214,85	8.780,82	54.995,67
5	13924	17.05.13	05.06.13	40.828,51	7.718,42	48.546,93
6	13921	07.06.13	14.06.13	38.551,24	7.324,73	45.875,97
7	13941	30.06.13	05.07.13	39.227,16	7.453,16	46.680,32
<b>Summe, brutto, freigegeben EUR</b>						<b>67.709,72 EUR</b>
<b>restliche Mehrwertsteuer</b>						<b>10.810,80</b>



# Projekte

Bad Iburg

Kneipp-Erlebnispark



Leistungsphase: I-8

Fläche: 28.000m<sup>2</sup>

Bausumme: 3,0 Mio. €

Fertigstellung 2014



# Projekte

Zusammenarbeit bei  
Ausstellungskonzepten



## 2 Vom Wettbewerbsergebnis zum aktuellen Masterplan



# StadtLandschaft Lüdinghausen

## Stadt- und naturräumliche Einbindung



# Wasserburgenwelt Der Wettbewerbsentwurf





### Schul- und Reisebusse

warten künftig in paralleler Aufstellung an der Klosterstraße. Die gepflasterte Aufweitung ist leicht anzusteuern und sowohl für die Besucher der Burg Vischering, als auch für die Schüler gut zu erreichen. Die Wartezone für Fahrgäste kann auf das Klostergelände erweitert werden.



### Die große Wiese

zwischen den Burgen ist der zentrale Raum des Landschaftsparks und bietet viel Platz für Spielen, Picknicken und Genießen. Der Kapitelweg wird als Weg in der Wiese zurückgebaut. Ein neuer Fuß- und Radweg an der Ostseite bildet die neue Verbindung zur Innenstadt.



### Gräfte und Wald

rund um die Burg Vischering werden durch punktuelle Eingriffe in den wertvollen Bestand entwickelt. Ziel ist die deutlichere Erlebbarkeit der Gesamtanlage durch eine Wegeführung auf den Wallringen und über verbindende Stege.



Übergreifende Leitmotive



## Aktuelles Luftbild der Bestandssituation

- 1 Burg Vischering
- 2 Schul- und Klosterkomplex
- 3 Burg Lüdinghausen
- 4 Innenstadt / Marktplatz

Offensichtliche Wegeverbindungen oder  
Sichtbeziehungen sind nicht wahrnehmbar.





# Masterplan StadtLandschaft Vorentwurfsplanung

- 1 Burg Vischering
- 2 Schul- und Klosterkomplex
- 3 Burg Lüdinghausen
- 4 Innenstadt / Marktplatz

Vernetzen der einzelnen Anziehungspunkte durch wirkungsvolle Maßnahmen.



# StadtLandschaft Lüdinghausen

## Vertiefungsbereich Burg Lüdinghausen



## 7 Hauptmaßnahmen zur Umsetzung des Masterplans

- **Auflockern** der Gehölzstrukturen
- **Neuordnen** und -strukturieren des Wegenetzes
- **Hierarchie** der Wegeverbindungen schaffen
- **Querungsmöglichkeiten** der Klosterstraße herstellen
- Herstellung von verbindenden **Brückenanlagen**
- Anlegen eines **Aktivitätsbereich** zwischen den Burgen und der Innenstadt
- Punktuelle Integration der **Ausstellungskonzeption** der Burg Vischering in der StadtLandschaft

## Auflockern der Gehölzstrukturen

Das üppige Bestandsgrün wird unter Berücksichtigung von

- Erlebbarkeit der Weite
- Natur- und Denkmalschutz
- historischen Gehölzstrukturen
- ökologischen Aspekten
- Naturdenkmälern

in weiten Teilen der StadtLandschaft behutsam neu geordnet.



## Vergleich der Bestandssituation



## und der Masterplanung



## Neuordnen und -strukturieren des Wegenetzes

Das bestehende Wegenetz wird unter  
Berücksichtigung von

- Nutzerströmen
  - historischen Bezügen
  - aktuellen Sicherheitsbestimmungen
  - Pflege- und Unterhaltungsaufwand
- in allen Teilen der StadtLandschaft neu  
gestaltet oder saniert.





### 3 Teilbereiche und Gestaltungsdetails





# Aktueller Masterplan



# Teilbereiche

- 2 Bauherren und 15 Teilbereiche

Teilbereich	Bauherr	Fläche (m2)
L1 Gymnasium und Vischeringsteve	(A)	5.300
L2 StadtLandschaft Nord	(A)	27.600
L3 Aktivitäts- und Spielfelder a.d. Peperlake	(A)	18.300
L4 a.d. Mühlensteve	(A)	6.100
L5 Äußerer Ring StadtLandschaft	(A)	16.400
L6 Bereich Kinderbäume und Viehweiden	(A)	20.300
L7 Innerer Ring StadtLandschaft	(A)	19.400
L8 StadtLandschaft Süd	(A)	16.400
L9 Festwiese und Stadtbalkon	(A)	9.500
L10 Parc de Taverny	(A)	7.000
L11 Gärten	(A)	6.200
L12 Glockenkolk	(A)	3.500
V1 Anschlussbereich Burg Vischering	(B)	14.400
V2 Umfeld Burg Vischering	(B)	18.000
V3 Bushalte- und Stellplatzanlage	(B)	6.500

(A) Stadt Lüdinghausen
(B) Kreis Coesfeld



# Der Stadtbalkon

## Bestandssituation

Stadtbalkon





# StadtLandschaft Lüdinghausen

Prinzip kontrastierend ausformulierter Wege- und Gewässerränder



Wegkante weich / hart



Uferbereich hart / weich



## Uferbefestigung

### Harte und weiche Uferkante / Schilfbewuchs





## Bepflanzung

### Blühende Wiesen und gemähte Bankette





## Bepflanzung

### Blühende Wiesen und gemähte Bankette



# Viehweiden eingezäunt

